

Zufallsfunde zu Schweizern in süddeutschen Quellen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici**

Band (Jahr): - **(2011)**

Heft 94

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zufallsfunde zu Schweizern in süddeutschen Quellen

Friedrich R. Wollmershäuser

Es soll hier nicht der Versuch gemacht werden, die unzähligen nach Südwestdeutschland zuziehenden Schweizer zu erfassen. Nein, ich habe nur einige Einträge zu Leuten gesammelt, die von hier in die Schweiz zogen, und zu Schweizern, die sich hier vorübergehend aufhielten.

Folgende Einträge waren bislang zu finden:

Mörath Helmling in der Schweiz erbt 1679/80 4 Gulden aus Pfullingen.

Quelle: *HSAS A 302, Band 10485, Seite 127.*

Hanns Jacob Sauter von Gippenhausen und sein Schwager Hanns Knobloch von Frenkenbach, beide in der einsiedelischen Herrschaft Ittendorf, klagen gegen Philipp Sauter, Sohn des verstorbenen Hanns Sauter in Langenenslingen, auf Zahlung einer Schuld von 120 fl., die der Beklagte aber nicht anerkennt. Aus den Schriften seines Vaters gehe hervor, daß ein Teil davon bezahlt worden sei, "und also ein verwirrtes Werk seie". Angesichts der schweren Zeiten einigen sich die Parteien auf Zahlung von 35 fl., die an Nicolai nach Überlingen geliefert werden sollen.

Quelle: *Staatsarchiv Sigmaringen, Ho 80 A T 2 C II 1 c, Band 27, Paket 228, vierte Paginierung, Seite 48, Verhandlung vom 23.11.1678.*

Jacob Lerch von Sigmaringenstadt zieht mit 60 fl. nach Freiburg im "Niechtlandt".

Quelle: *Staatsarchiv Sigmaringen, Ho 80 A T 2 Nr. 851, Seite 298, 19.11.1592.*

Hanns Uth von Buowel im Thurgau als Bevollmächtigter von Herrn Thoman Grob aus Furth im Schweizerland verkauft eine Forderung in Höhe von 104 fl. aufgrund eines Viehhandels.

Quelle: *Stadtarchiv Tübingen, S 558, Seite 381, 23.09.1639.*

Ursus Schneeberger von Langenthal aus der Schweiz wird wegen Zollfrevels um 6 fl. bestraft.

Quelle: *HSAS A 302, Band 558, Rechnung Balingen, 1722/23, Seite 84.*

Theodorus Bühler von Boß aus der Schweiz wird wegen frühen Beischlafs mit Elisabeth Ostermeyr bestraft.

Quelle: *Stadtarchiv Nördlingen, Stadtrechnung 1670, unpaginiert, Strafen.*

Michel Keller aus dem Wallisland kommt nach Rothenburg ob der Tauber, um seine Mutter zu besuchen und sich eine Geburtsurkunde ausstellen zu lassen. Seine Eltern haben vor vielen Jahren in der Grafschaft Hohenlohe-Schillingsfürst gewohnt.

Quelle: *Hohenlohe-Zentralarchiv Neuenstein, Archiv Waldenburg, Regierung Schillingsfürst, Bü. 1651: Strafsachen hohenl. und rothenb. Untertanen, 1616-1686, Eintrag vom 1. Sept. 1628.*

Einer Schweizerin aus Diessenhofen namens **Anna Maria Pröll** wurde durch den Amtmann von Hornberg eine Partie Juwelen konfisziert, die teils für 1168 fl. verkauft, teils der Besitzerin gegen Zahlung von 900 fl. zurückgegeben wurden.

Quelle: *HASAS A 256, Band 212, 1728/29, Seite 145.*

Maria Regina, Maria Catharina und **Maria Barbara**, alle Hauserinnen geborene Freyinnen [Frey] von Zurzach, erben 135 fl. von ihrer Schwester **Magdalena Frey**, gewesener Haushälterin des Pfarrers zu Gosheim.

Quelle: *HSAS B 38b, Band 122, 1745, Seite 67.*

Johann Jacob Merz, Oculist aus Graubünden, wird wegen nächtlicher Johlereien bestraft.

Quelle: *HSAS B 38b, Band 135, 1759, Seite 116.*

Johannes Hauser in Luzern zog im Jahr 1767 50 fl. Vermögen aus Spaichingen ab, wofür nun 5 fl. Abzugsgeld erhoben wird.

Quelle: *HSAS B 38b, Band 155, 2. Quartal, Seite 23.*

Margretha Döner von Rangendingen begibt sich ins Schweizerland, hat kein Vermögen und ist auch nicht leibeigen.

Quelle: *Staatsarchiv Sigmaringen, Ho 1 T 8, Band 73, Eintrag vom 22.03.1597.*

Hanns Türckhen Kinder zu Mülhausen im Schweizerland erbten im Jahr 1583 von Claus Ditzinger in Rottenburg am Neckar und bezahlten dafür 1 Gulden Abzug.

Quelle: *HSAS B 17a, Bü. 26, Verzeichnis der Abzugsgelder 1577-1591.*

Jerg Visel von Mörsingen hat sich nach Weitingen in das Schweizerland verheiratet und für 4,5 fl. aus der Leibeigenschaft des Klosters Zwiefalten freigekauft.

Quelle: *HSAS B 555, Band 694: Rechnung des Ammannamts, 1624/1625, unpag.*

Bartholomaeus Hundersinger, Malergeselle von Daugendorf, hat sich im Schweizerland verheiratet und sich mit dem Abt von Zwiefalten auf 1 fl. Abzug geeinigt.

Quelle: *HSAS B 555, Band 695: Rechnung des Ammannamts, 1625/1626, unpag.*

Felix Muckle aus der Schweiz wurde bestraft, weil er in Sulz am Neckar unerlaubt mit Balsamo sulphuris hausierte.

Quelle: *HSAS A 302, Band 11991, Kellereirechnung Sulz 1711/12, Seite 14.*

Injuriensache des **Benedict Bihler** aus der Schweiz gegen die Frau und Tochter des Gerichtsverwandten Johann Jacob Seeger in Tübingen.

Quelle: *HSAS A 302, Band 12237, Vogteirechnung Tübingen 1690/91, Seite 15.*

Barbara Grimm von Wilflingen, Herrschaft Hechingen, ist an **Frantz Keller** zur Lache im Schweizerland verheiratet.

Quelle: *Staatsarchiv Sigmaringen, FAS DH 1/1-6 Rubr. 103 Nr. 18, Liste von 1663, Seite 43.*

Die Gemeinde Jungingen (Hohenzollern) berichtet, daß **Hanns Spiegel** mit Frau und Kindern im Schweizerland sei und seine Abgaben und Zinsen nicht mehr bezahle.

Quelle: *Staatsarchiv Sigmaringen, Ho 1 T 8, Band 92, Seite 157, Eintrag vom 27.11.1641.*

Kaspar Durnherr zieht 1752 von Bretten in die Schweiz.

Quelle: *GLA 197/460.*

Hans Jerg Stallbaumer aus Schussenried, der sich im St. Gallischen Gebiet verheiratet hat, zahlt Abzug für das hinausgebrachte Vermögen.

Quelle: *HSAS B 507, Band 39, S. 159, 16.06.1773.*

Hanns Michael Schmid von Michelwinnaden zeigt an, daß er seine beiden Töchter Genoveva und Maria in das Bündnerland verheiratet habe.

Quelle: *HSAS B 507, Band 40, S. 325, 21.06.1781.*

Ulrich Meyer aus Bipp aus dem Berner Biet verkaufte Mäusepulver an die Kellerei Pforzheim.

Quelle: *GLA 61/1172, Rechnung der Kellerei Pforzheim 1732/33, Seite 353.*

Ulrich Aimer von Dann, Berner Biets, wird wegen Einbruchs bei Martin Bechtold in Brötzingen um 8 fl. 8 Schilling gestraft.

Quelle: *GLA 61/5165, Rechnung der Kellerei Pforzheim 1661/62, Seite 128.*

Folgende aus den Händen der Türken freigekaufte Kinder waren im Jahr 1827 auf dem Weg nach Basel:

Demetrios Grimaltis (12) aus Scio;

Georg Maleades (12) aus Scio;

Eustachius Theodor (12) aus Scio;

Johannes Saugrady (11) aus Scio;

Demetrius Climi (10) aus Scio;

Stamati Maurocordato (9) aus Scio;

Spiro Vasiliades (12) aus Janina in Epirus;

Aristides Bally (12) aus Symrna (wohl Smyrna);

Niceas Franga (11) aus Vryßes in Candia;

Idomeneus George (11) aus Mournes in Candia;

Consander Gouta (10) aus Caro bei Salonichi und

Pausanias (9), der schon in jungem Alter Sklave wurde und keine Auskunft über seine Familie geben konnte.

Für die Mädchen hatten die Türken zu hohe Preise angesetzt, um sie jetzt gleich loskaufen zu können.

Quelle: *Schwäbischer Merkur, Beilage zu Nr. 51 vom 01.03.1827.*

Was wohl aus ihnen geworden sein mag?

HSAS = Hauptstaatsarchiv Stuttgart.

GLA = Generallandesarchiv Karlsruhe.